

Schildchen einfarbig. Auf den Deckflügeln liegen rundliche Kleinflecken regelmässig zerstreut. Auf dem Clavus sind deren etwa 7, auf dem Corium 15—20, auf dem Cuneus etwa 5, auf der Membran beinahe 20, von welchen 3 oder 4 in den Zellen. Unterseite ist mehrfach (♂♂) dunkelgrau.

Beine hell, bei einigen Exemplaren ist der distale Teil des Schenkels schwach angedunkelt. Im Spitzenteil des Schenkels einige ziemlich grosse runde Punkte an den Basen der schwarzen Dorne. Auch an den Basen der Schienendorne ziemlich grosse schwarze Punkte.

Rechter Paramer etwa gleichbreit, an der Spitze mit kleinem stumpfen Zahn (Abb. 52 b). Linker Paramer mit langer schmaler Hypophysis und zahnförmigem, etwas gekrümmtem Sinneshöcker (c, d). Vesica lang, stark gewunden.

Länge: 3.3 mm.

Holotype ♂ (Nr. 11113), *Allotype* ♀ (Nr. 11114).

ssp. **fogoënsis** n. ssp. (Abb. 50 c; 51 b, f)

Von der grossen Kaldera auf der Insel Fogo, wie die ssp. *typica* auf *Artemisia Gorgonum* lebend, liegt eine helle Form vor. Es ist schwer zu sagen, wie diese beiden weit von einander isoliert lebenden Formen systematisch aufzufassen sind; bis auf weiteres bezeichne ich sie als Rassen einer Art.

Der Kopf ist grösstenteils hell, nur einige Querstreifen jederseits einer hellen Medianlinie im Übergang zwischen Scheitel und Stirn sind schwarz. 1. Antennenglied an Basis und Spitze schwarz, sonst braunschwarz. 2. Glied hell, an der Spitze bei einigen Exemplaren sehr schwach angedunkelt. 3.—4. Glied hell. Endglied des Rostrums schwarz.

Auf dem Pronotum treten bei einigen Exemplaren die Punkte in der Mitte des Gliedes schwach hervor, bei anderen ist das Glied einfarbig hell. Schildchen einfarbig. Die rundlichen Fleckchen auf den Deckflügeln sind kleiner und kommen in geringerer Anzahl vor. Auf der Membran treten sie nur vereinzelt auf, meist 2 in den Zellen und ein paar hinter diesen. Unterseite des Körpers einfarbig hell. — Die Punkte im Spitzteil der hellen Schenkel sind klein, desgleichen die Punkte an den Basen der schwarzen Schienendorne.

Holotype ♂ (Nr. 11115), *Allotype* ♀ (Nr. 11116).

ssp. *typica*: Santo Antão: Monte Conceição, 1. I., 55 Exx.; supra Porto Novo, 3. I., 1 Ex.

ssp. *fogoënsis*: Fogo: Chã das Caldeiras, 19. II., 31 Exx.

Die Art *P. (Stigmocorista) artemisiae* lebt an der auf wenige Gebirgsgebiete auf den Kapverdischen Inseln (Santo Antão, São Tiago und Fogo) beschränkten endemischen *Artemisia Gorgonum*, auf welcher sie auf dem Monte Conceição (etwa 1300 m) und in Chã das Caldeiras (1600 m) in grosser Anzahl gesammelt wurde.

Endemische Art.

P. (Stigmocorista) odontospermi n. sp. (Abb. 50 a; 51 c, g; 52 e—g)

Von nicht weniger als drei Inseln liegt eine auf *Odontospermum*-Arten lebende hellgefärbte Art vor. Sie ist etwas kleiner als *P. artemisiae*, stimmt aber sonst in den meisten Hinsichten mit dieser Art überein.

Die Farbe ist ein wenig mehr gelb als bei der vorigen Art. Die halbanliegenden Haare teils schwarz, teils weiss. Der Kopf ist bei den meisten Exemplaren ganz hell,